



Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

KREISTAGSFRAKTION
29. August 2014
E/GTi – 1.427

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 1. Oktober 2014 zu setzen.

Antrag: Einrichtung einer Projektstelle „Klimaschutz“

Beschlussvorschlag:

1. Den Aufsichtsräten der Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld GmbH (WBC) und der Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien im Kreis Coesfeld GmbH (GFC) wird empfohlen, im Jahr 2015 für die Dauer von zunächst zwei Jahren eine Projektstelle Klimaschutz mit jeweils 0,5 Stellenanteilen einzurichten.
2. Es wird weiter empfohlen, die Projektstelle konzeptionell durch die vom Kreistag eingesetzten „AG Klimaschutz“ zu begleiten und zu beraten. Über die Ergebnisse der Arbeit sollte die „AG Klimaschutz“ im Ausschuss für Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung regelmäßig berichten.

Begründung:

Die Herausforderungen des weltweiten Klimawandels und der Energiewende auch für die kommunale Ebene sind unbestritten. Neben individuellen Handeln einzelner Kommunen besteht auch auf Kreisebene die Notwendigkeit für weitere sinnvolle Aktivitäten und Projekte für Klimaschutz und Energiewende. Gleichzeitig birgt aktives Eintreten für Klimaschutz - neben den ideellen Zielen der Nachhaltigkeit und des Erhalts einer lebenswerten Umwelt - ein enormes regionales Wertschöpfungspotenzial,

In diesem Bewusstsein sollte im Kreis Coesfeld, bei seinen Gesellschaften WBC/GFC eine Projektstelle „Klimaschutz“ eingerichtet werden, um klimarelevante Maßnahmen im Rahmen der Bewirtschaftung des Flächenpools umzusetzen, die Aufgaben der Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energie konzeptionell weiterzuentwickeln und Projekte anzustoßen. Die Stelle wird von den Gesellschaften WBC und GFC aus Projektmitteln und aus dem Flächenpoolmanagement finanziert.

Folgende konkrete Projektideen werden dabei vorgeschlagen:

I. Planung und Durchführung von Klimaschutzprojekten im Flächenpoolmanagement der WBC

Die WBC führt für den Kreis Coesfeld das Flächenpoolmanagement für Ausgleichsflächen. In diesem Zusammenhang können Projekte mit erheblichem Klimaschutzpotential geplant und durchgeführt werden. Insbesondere kann dabei das Potential der CO₂-Reduktion durch die Umwandlung von Acker in Grünlandflächen auf Ausgleichsflächen bewertet, geplant und umgesetzt werden. Weitere Möglichkeiten für Klimaschutzeffekte eröffnet das CO₂-Bindungspotential bei der Reaktivierung von Gewässerauen und Mooregebieten. Auch dort bestehen auf Ausgleichsflächen des Flächenpools Projektmöglichkeiten, die bewertet geplant und umgesetzt werden könnten.

II. Klimaschutz an der stillgelegten Siedlungsabfalldeponie Coesfeld-Höven

Realisierung der Durchführung einer Potentialanalyse zum CO₂-Minderungspotential durch Maßnahmen zur Deponiebelüftung - mit Fördermitteln des BMU als Klimaschutzteilkonzept im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

III. Entwicklung weiterer Konzepte zum Einsatz regenerativer Energien im Kreis Coesfeld

- Die GFC hat das Ziel, regenerative Energien im Kreis Coesfeld zu fördern. Mit dem Bau und dem Betrieb der Biogasaufbereitungsanlage in Coesfeld ist ihr das bereits eindrucksvoll gelungen. Weitere sinnvolle Maßnahmen zum Einsatz regenerativer Energien können durch die Projektstelle bei der GFC entwickelt werden.

- Über die Projektstelle soll ein Konzept zur Förderung und zum Einsatz regenerativer Energien im Kreis Coesfeld und zur Energieeffizienz erarbeitet werden, das ggfs. auch einen Beitrag zum **Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld leistet.**

IV. Unterstützung bestehender und Entwicklung neuer Projekte

Um für die GFC mittel- und langfristig neue Projekte entwickeln zu können, sollen nicht zuletzt die Aktivitäten der Projektstelle in die laufende Kommunikation und Verankerung bestehender oder noch zu initiiender Projekte wie „Clever Wohnen“, „Energetisch wirtschaften“, „Ökoprofit“ usw. in enger Kooperation mit Kreis-Handwerkerschaft und der WFC eingebracht werden. Denkbar sind in diesem Zusammenhang z.B.:

- die Durchführung von Schwerpunktveranstaltungen, Werbeaktionen und Workshops,
- die Prüfung und Bereitstellung von Informationen über Landes- und KfW-Förderprogramme
- Unterstützende und begleitende Arbeiten zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Coesfeld im Zusammenhang mit Projekten der GFC
- Vorbereitung der Vernetzung kommunaler Klimaschutzaktivitäten mit der Klimaschutz AG

Mit freundlichen Grüßen

Klaus - V. Kleebaum

Klaus-Viktor Kleebaum

Vorsitzender